

Betriebsanleitung

Explosionsgeschützter Handscheinwerfer Serie:

Operating instructions

Explosion protected portable searchlight series:

Mode d'emploi

Projecteur portatif pour atmosphère explosive series:

SEB 8, SEB 8 L, SEB 8 ADR, SEB 8 DIN, SEB 8 L DIN

3 1147 000 165(D)



"En caso necesario podrá solicitar de su representante CCH/CEAG estas instrucciones de servicio en otro idioma de la Union Europea"

"Se desiderate la traduzione del manuale operativo in un'altra lingua della Comunità Europea potete richiederla al vostro rappresentante CCH/CEAG"

"Montagevejledningen kan oversættes til andre EU-sprog og rekvireres hos Deres CCH/CEAG leverandør"

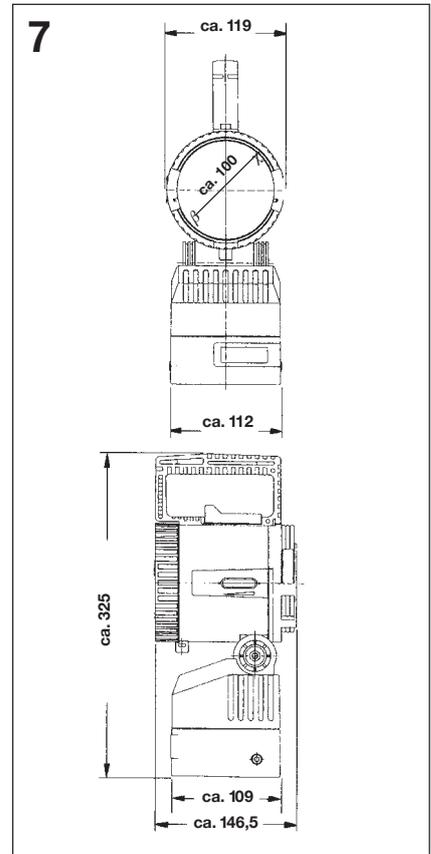
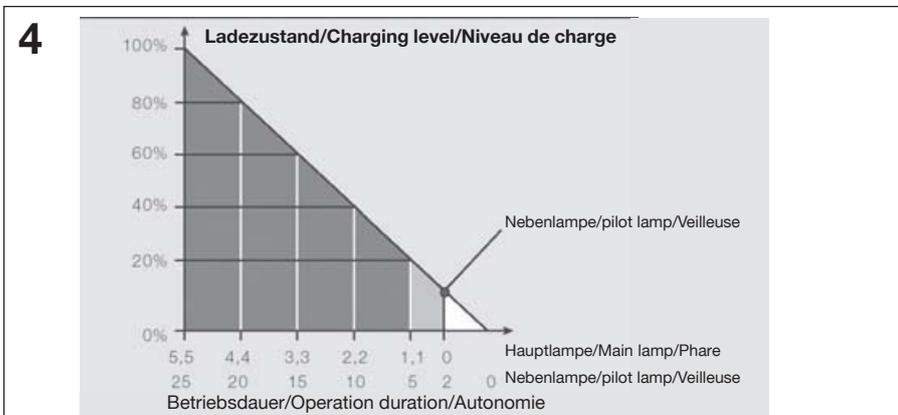
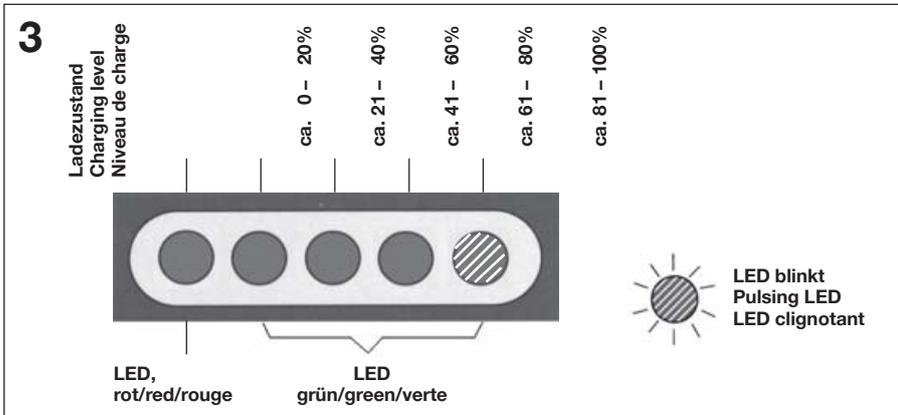
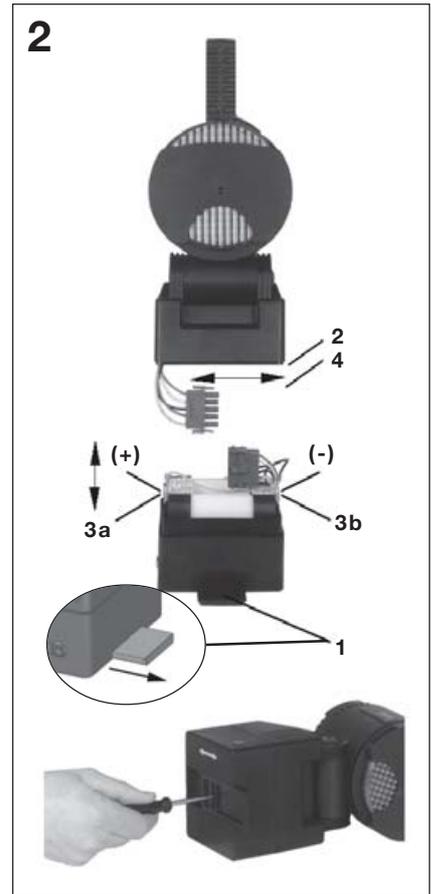
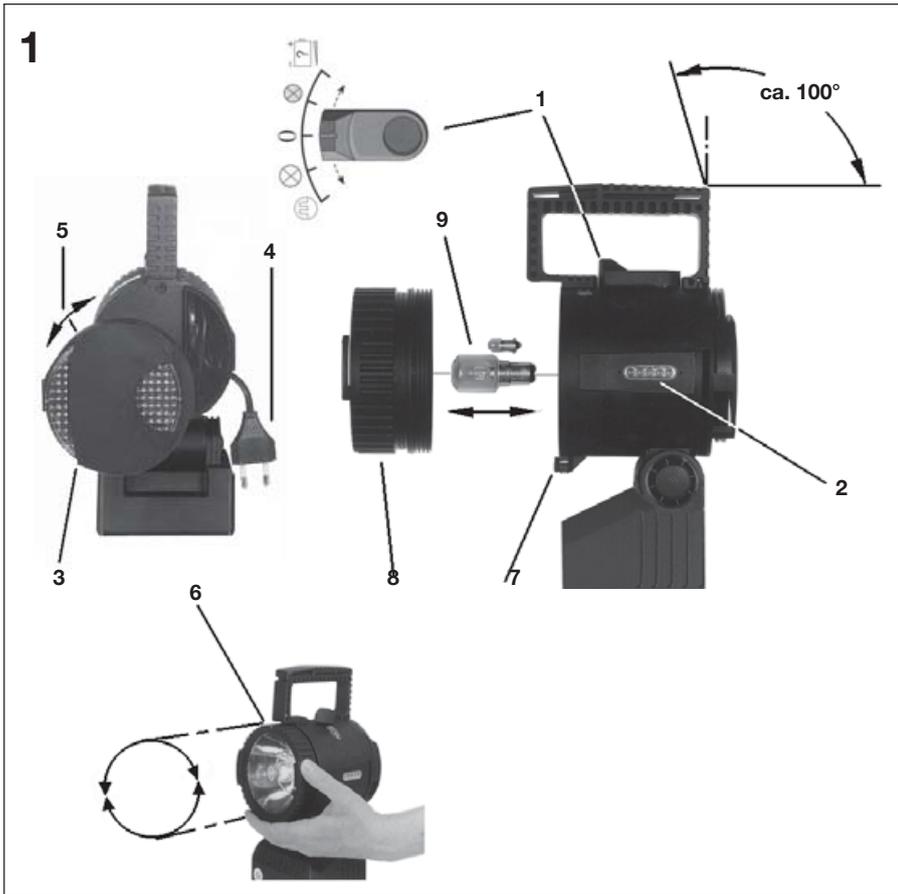
"Indien noodzakelijk kan de vertaling van deze gebruiksinstructie in een andere EU-taal worden opgevraagd bij Uw CCH/CEAG - vertegenwoordiging"

"En översättning av denna montage- och skötselinstruktion till annat EU - språk kan vid behov beställas från Er CCH/CEAG-representant"

"Se for necessária a tradução destas instruções de operação para outro idioma da União Europeia, pode solicita-la junto do seu representante CCH/CEAG"

"Tarvittaessa tämän käyttöohjeen käännös on saatavissa toisella EU:n kielellä Teidän CCH/CEAG - edustajaltanne"

"Εαν χρειασθεί, μεταφραση των οδηγιών χρήσεως σε άλλη γλώσσα της ΕΕ, μπορεί να ζητηθεί από τον Αντιπροσωπο της CCH/CCH/CEAG"



1. Sicherheitshinweise



Zielgruppe:

Elektrofachkräfte und unterwiesene Personen.

- Dieser Handscheinwerfer darf nicht in den Zone 0/20 eingesetzt werden!
- Die auf dem Handscheinwerfer angegebene Temperaturklasse ist zu beachten!
- Der Handscheinwerfer darf nur außerhalb explosionsgefährdeter Bereiche geöffnet bzw. geladen werden!
- Umbauten oder Veränderungen an der Leuchte sind nicht zulässig!
- Er ist bestimmungsgemäß in unbeschädigtem und einwandfreiem Zustand zu betreiben!
- Als Ersatz dürfen nur Originalteile von Cooper Crouse-Hinds GmbH (CCH)/CEAG verwendet werden!
- Reparaturen, die den Explosionsschutz betreffen, dürfen nur von CCH/CEAG oder einer qualifizierten „Elektrofachkraft“ durchgeführt werden!
- Vor der ersten Inbetriebnahme muß der Handscheinwerfer entsprechend der im Abschnitt 6 genannten Anweisung geladen werden!
- Leuchten mit NC-Akkumulatoren nicht länger als 6 Monate ohne Ladung lagern!
- Vor dem Öffnen der Leuchte den Netzstecker ziehen! (Nur SEB 8 L/SEB 8 L DIN)

Beachten Sie die nationalen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften und die nachfolgenden Sicherheitshinweise, die in dieser Betriebsanleitung mit einem () gekennzeichnet sind!

2. Normenkonformität

Dieser explosionsgeschützte Handscheinwerfer entspricht den Anforderungen der EN 50014, EN 50019, EN 50020, EN 60598, EN 50281: 1999, DIN 14642 (Feuerwehnorm, **nur SEB 8, DIN**), den EG-Richtlinien „Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen“ (94/9/EG) und der EG-Richtlinie „Elektromagnetische Verträglichkeit“ (89/336/EWG) sowie 72/245/EWG und 95/54/EG mit **EG-Genehmigungszeichen: e1*023025**

Er wurde entsprechend dem Stand der Technik und gemäß DIN EN ISO 9000:2000 entwickelt, gefertigt und geprüft.

Dieser Handscheinwerfer ist zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Gruppe II (Zone 1, 21, 2 und 22 gemäss IEC 60079-10 geeignet.

3. Technische Daten

EG-Baumusterprüfbescheinigung:	PTB 99 ATEX 2195
Kennzeichnung gemäß Richtlinie 94/9/EG:	Ⓔ II 2 G/Ⓔ II 2 D T60 °C
Zündschutzart:	EEx e Ib IIC T4
Anerkennung der Qualitätssicherung Produktion:	PTB 96 ATEX Q 001-2
Lampenbestückung	
SEB 8/SEB 8 L/ SEB 8 ADR	
Hauptlampe (Halogen-Hüllkolbenlampe):	5,5V/5,5W, Sockel: BA 15 d
Bestell Nr.:	1 2061 000 040
SEB 8 DIN/SEB 8 L DIN	
Xenon-Lampe	4,8 V 4 W, Sockel: BA 15 d
Bestell Nr.:	1 2061 001 400
Nebenlampe:	4,8V/1,5W, Sockel: BA 9 s
Bestell Nr.:	1 2041 000 450
Nennspannung für Ladung der Leuchte SEB 8 L ...:	230 – 250 V +/- 10%, 50/60 Hz (mit integriertem Ladeteil)
Betriebsdauer	
Hauptlampe:	ca. 5,5 h
Hauptlampe Blinklicht:	ca. 23 h
Nebenlampe:	ca. 22 h
Batterie	
SEB 8/SEB 8 L/SEB 8 ADR:	4 NC- 4,8 V 7 AH (nur Type 2 1147 701 000)
SEB 8 DIN/ SEB 8 L DIN	4 NC -4,8 V 5 AH (nur Type 2 1147 512 000)
Ladezustands- und Kapazitätsanzeige:	Siehe Bild 3 und 4
Ladezeit für Nennbetriebsdauer:	Je nach Restkapazität bis 14 h
Zulässige Umgebungstemperaturen	
Allgemein:	-20°C bis +40°C
Im Ladebetrieb	
datenhaltig:	-5°C bis +30°C
Lagerung	
in Originalverpackung:	-40°C bis +60°C
Schutzart nach EN 60529 (IEC 60529):	IP65
Schutzklasse nach EN 60598	
Im Ladebetrieb:	II
Im Batteriebetrieb:	III
Leuchtgeometrie	
Abmessungen:	Siehe Bild 7
Gewicht: SEB 8 L	ca. 2,5 kg
SEB 8/SEB ADR	ca. 2,0 kg
SEB 8 DIN	ca. 1,6 kg*
SEB 8 L DIN	ca. 2,2 kg*
(* ohne Zubehör)	

4. Beschreibung und Anwendung

Der explosionsgeschützte Handscheinwerfer wird in zwei Grundausführungen gefertigt.

Die Leuchte SEB 8/SEB 8 ADR/SEB 8 DIN ist für die Ladung im Netzladegerät LG 443 (Bestell-Nr.: 1 1540 000 443) und im KFZ-Halter 90 (Bestell-Nr.: 1 1145 000 792) vorgesehen. Die Leuchten SEB 8 L und SEB 8 L DIN besitzen ein zusätzliches Netzladeteil im Leuchtenkopf und können mit der Netzanschlussleitung zusätzlich direkt am 230 V Netz geladen werden.

Der Handscheinwerfer besteht aus zwei Einheiten:

1. Leuchtenoberteil (Bild 1)
2. Batteriegehäuse (Bild 2)

Der Leuchtenkopf ist über ein Drehgelenk schwenkbar befestigt.

Unter dem Traggriff befindet sich ein Drehschalter (Bild 1, Pos. 1) mit 5 Schaltstellungen.

	= Service
	= Nebenlampe (Bypass)
	= AUS
	= Hauptlampe
	= Hauptlampe blinkend

Seitlich am Leuchtenkopf befindet sich eine LED-Ladezustands- und Kapazitätsanzeige (Bild 1, Pos. 2). An der Rückseite des Leuchtenkopfes ist ein schwenkbarer Vorsteckscheibenbehälter eingerastet (Bild 1, Pos. 3/5).

Das Ladekabel (nur Typen SEB... L) wird durch Drehen des Vorsteckscheibenbehälters zugänglich (Bild 1, Pos. 4).

Bis zu drei Vorsteckscheiben (Streuscheiben) können im Vorsteckscheibenbehälter aufbewahrt werden. Am Verschraubungsring sind federnde Nocken angebracht (Bild 1, Pos. 7), in die eine Vorsteckscheibe eingesteckt werden kann (Achtung: Einstecken nur von einer Seite).

Durch Drehen des Verschraubungsringes (ca. 2 Umdrehungen) kann der Lichtstrahl von Scheinwerfer- bis Breitstrahlcharakteristik eingestellt werden (Bild 1, Pos. 6).

Der Leuchtenkopf kann um ca. 100° geschwenkt werden (Bild 1).

Zur Erhöhung der Standfestigkeit des Handscheinwerfers kann ein Schieber am Boden der Leuchte nach hinten herausgezogen werden (Bild 2, Pos. 1).

Sicherheitsfunktionen des Handscheinwerfers: Die Handscheinwerfer der Serie SEB 8 besitzen einige Funktionen, die die Nutzung einfach und sicher machen.

Fadenbruchkontrolle - Hauptlampe:

Fällt während des Betriebes oder beim Einschalten die Hauptlampe aus, wird automatisch auf die Nebenlampe umgeschaltet. Die Funktionen Schalterstellung (Dauer- bzw. Blinklicht) und die Diodenanzeige bleiben erhalten.

Überwachung - Nebenlampe:

Beim Einschalten der Hauptlampe wird der Zustand der Nebenlampe überprüft.

Ist die Nebenlampe defekt, blinkt die rote LED für einige Sekunden (ca. 4 – 5 mal).

Danach erfolgt die normale Ladeanzeige.

Bei defekter Nebenlampe und Schalterstellung Nebenlampe wird die Hauptlampe mit geringerem Strom betrieben, so daß mit der Hauptlampe die Lichtstärke der Nebenlampe erreicht wird.

Tiefentladeschutz:

Ist die Batterie fast entladen, wird automatisch auf Nebenlicht umgeschaltet.

Nach einigen Minuten weiterer Entladung wird auch die Nebenlampe abgeschaltet.

Dies bewirkt, daß die Batterie nicht tiefentladen wird. Die Batterie ist somit geschützt.

Achtung! Diese Funktion ist nur bei der Schalterstellung "Hauptlampe Dauerlicht" und "Hauptlampe Blinklicht" möglich. Bei Schalterstellung "Nebenlicht" ist durch die Funktion "Bypass" (siehe dort) der Tiefentladeschutz blockiert.

Bypass:

In der Schalterstellung „Nebenlampe“ wird die Elektronik überbrückt.

Durch diese Sicherheitsmaßnahme wird erreicht, daß die Nebenlampe selbst im Fehlerfall eingeschaltet werden kann.

Achtung: In dieser Betriebsart sollte die Leuchte nicht ohne Aufsicht eingeschaltet bleiben, da der Tiefentladeschutz im Interesse des Personenschutzes nicht wirksam ist.

Reset:

Wird die Elektronik durch äußere Einflüsse (z. B. durch extrem starke, oberhalb des zulässigen EMV-Pegels liegende elektromagnetische Strahlung) gestört, wird automatisch ein Reset durch den Prozessor durchgeführt.

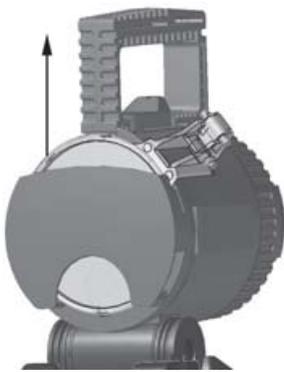


Bild 1 Scheibe entnehmen

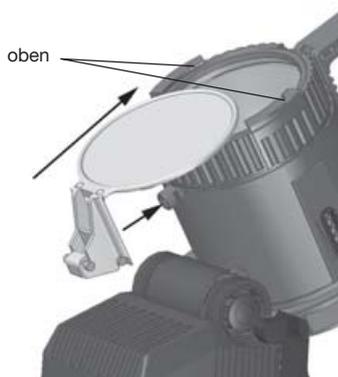


Bild 2 Scheibe einföhren



Bild 3 Leuchte blinkt

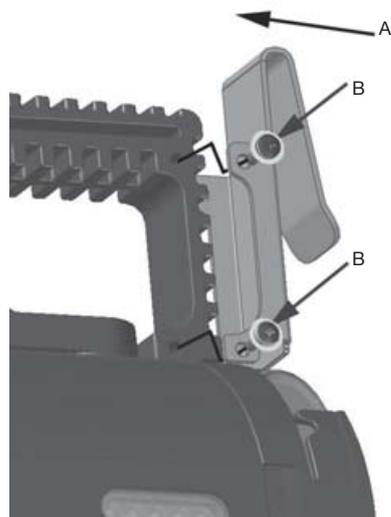


Bild 4 Gürtelhaken befestigen

Die Ladezustandsanzeige (LEDs) kann erlöschen. Die gewünschte Leuchtenfunktion wird durch Drehen des Schalters auf 0 „AUS“ und zurück auf Leuchtenfunktion wieder hergestellt. Die Ladezustandsanzeige (LEDs) zeigt wieder den aktuellen Ladezustand an.

Hinweis: Eine Langzeitstörung kann mit der Funktion Bypass überbrückt werden.

Ladekontrolle (Service):

Bei der Ladekontrolle wird die Batterie geladen – entladen – geladen. Dabei stellt die Elektronik den tatsächlichen, alterungsbedingten Zustand der Batterie fest. Durch diese Funktion wird die Batterie optimal geladen und die Ladezustandsanzeige abgeglichen. (s. Sicherheitsfunktion Service in Abs. 6, Instandhaltung/Wartung).

Besonderheiten der SEB 8 ADR EG-Typgenehmigung gemäß Richtlinie 94/55/EG (ADR-Rahmenrichtlinie für Gefahrguttransport auf der Straße)

Diese Leuchenausführung mit der Funktion „Warnleuchte nach Straßenverkehrs-Zulassungsordnung“ wird mit einer speziellen orangefarbenen Vorsteckscheibe in der rückwärtigen Halterung geliefert.

Entnahme der orangefarbene Vorsteckscheibe aus der Halterung

Hierzu ist der Stützfuß der Vorsteckscheibe in Richtung Traggriff abzuschwenken und dann nach oben herauszuziehen (Bild 1)

Gebrauch als Warnleuchte mit Blinkfunktion

Zum Einsetzen der Scheibe auf den Leuchtenkopf den Verschraubungsring zur Fokussierung so drehen, dass die Markierungsnut unter dem Traggriff steht (Bild 2, "oben").

Dann kann die Vorsteckscheibe bei abgeschwenktem Leuchtenkopf **von unten** (Bild 2) in die Scheibenhalterung eingesteckt werden. Der Stützfuß der Vorsteckscheibe muß dann die Hülse der unteren Befestigungsschraube komplett abdecken.

Jetzt sind die Schaltfunktionen durch die zwei integrierten Magnete geändert: Bei abgeschwenktem Leuchtenkopf sind alle Schaltfunktionen außer Betrieb gesetzt. Wird der Leuchtenkopf in die waagerechte Stellung gebracht (Lichtaustritt parallel zu Fahrbahn), **wird die Blinkfunktion automatisch eingeschaltet. Ein Abschalten in dieser Stellung ist nicht möglich.**

Zu Ausschalten muss der Leuchtenkopf wieder abgeschwenkt werden, oder die Scheibe ist zu entfernen.

Einsetzen der Vorsteckscheibe im rückwärtigen Scheibenfach

Die im Scheibenfach eingesteckte Vorsteckscheibe rastet im linken oder rechten Anschlag in der Halterung ein. Sie muß deshalb als erste Scheibe eingesetzt werden, weitere Vorsteckscheiben sind vom Leuchtenkopf gesehen dahinter einzustecken.

Montage der Gürtelhakens (nur SEB 8 DIN/ SEB 8 L DIN)

Der beiliegende Gürtelhaken (Bild 4) ist mit den 4 Befestigungsschrauben (selbstschneidend) einschließlich der Unterlegscheiben am Leuchtengriff fest zu montieren (Bild 4 A - B)

5. Inbetriebnahme

- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme die korrekte Funktion und den einwandfreien Zustand des Handscheinwerfers in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung und anderen zutreffenden Bestimmungen!
- Der Handscheinwerfer darf nur außerhalb explosionsgefährdeter Bereiche geöffnet bzw. geladen werden!
- Es ist sicherzustellen, dass der Netzstecker sauber und trocken ist!
- Erstinbetriebnahme Laden: Betriebsanleitung für das jeweils verwendete CCH/CEAG-Ladegerät beachten!

Der Handscheinwerfer Typ SEB 8 L/SEB 8 L DIN kann direkt am Netz (230 – 250 V +/-10%, 50/60Hz) oder im Ladegerät LG 443 oder im KFZ-Halter 90 geladen werden. Der Handscheinwerfer Typ SEB 8/SEB 8 ADR/ SEB 8 DIN darf nur in den Ladegeräten LG 443 oder KFZ-Halter 90 geladen werden.

Achtung:

Die Batterie ist bei der Auslieferung aus sicherheitstechnischen Gründen „nicht geladen“!

Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Leuchte nach Abs. 6: Instandhaltung/Wartung in Schalterstellung „Service“ zu laden.

Um die volle nutzbare Batteriekapazität zu erreichen, muß die Batterie mind. 3 Lade-Entladezyklen unterzogen werden.

Bei Temperaturen unter -5°C wird aus elektrochemischen Gründen die Batterie nicht geladen werden. Bei Temperaturen >30°C kann aus elektrochemischen Gründen die Batterie nicht voll geladen werden.

Empfehlung:

Die Batterie vor der Ladung auf Raumtemperatur (ca. 20°C) anwärmen. Blinkt die LED auch nach Ablauf einer Ladezeit von 14 Stunden (Bild 4), so läßt die Umgebungstemperatur eine Vollladung der Batterie nicht zu. Die Ladung wird fortgesetzt, sobald die Temperatur es zuläßt.

Hinweis:

Während der Ladung ist die Leuchtenfunktion, unabhängig von der Schalterstellung „Hauptlicht bzw. Hauptlicht Blinken“, abgeschaltet. In der Schalterstellung „Nebenlampe an“ leuchtet die Nebenlampe, wodurch die Ladezeit verlängert wird. Wird die Netzspannung unterbrochen, schaltet sich je nach Schalterstellung das Hauptlicht oder das Blinklicht ein (Notlichtfunktion bei Netzausfall). Bei voll geladener Batterie schaltet die rechte LED von Blinklicht auf Dauerlicht um (Bild 3).

Leuchten auch nach beendetem Ladevorgang bei Raumtemperatur nicht alle LEDs auf, ist die Batterie gealtert oder defekt und muß ausgewechselt werden (s. Sicherheitsfunktion Service in Abs. 6, Instandhaltung/Wartung).

Wird der Handscheinwerfer in der Ladeposition aufbewahrt, so wird automatisch die durch die Selbstentladung verlorene Energie wieder nachgeladen.

Der Ladevorgang ist beendet, wenn alle LEDs permanent leuchten.

Blinkt keine LED bei entladener Batterie während der Ladung, muß das Ladegerät überprüft werden (z. B. mit einem zweiten Handscheinwerfer).

6. Instandhaltung/Wartung

Die für die Instandhaltung, Wartung und Prüfung von explosionsgeschützten Betriebsmitteln geltenden Bestimmungen (z.B. EN 60079-17) sind einzuhalten!

Achtung:

Auf Grund der Selbstentladung von NC-Batterien sollte auch dann, wenn die Leuchte nicht benutzt wurde, nach 4 – 6 Wochen nachgeladen werden, um die Funktion der Kapazitätsanzeige sicherzustellen.

Sicherheitsfunktion „Service“:

Der Service dient zur Erfassung des Batteriezustandes und zum Abgleich der Ladezustandsanzeige durch die Elektronik. Dieser Vorgang dauert ca. 36 Stunden. Wenn eine hohe Verfügbarkeit gefordert wird, empfehlen wir, diesen Servicetest halbjährlich durchzuführen. Dieser Test sollte bei ca. 15°C – 25°C erfolgen, um eine exakte Kalibrierung der Anzeige zu gewährleisten.

Service durchführen:

1. Leuchte in Ladeposition bringen.
2. Drehschalter in Pos. „Service“ schalten.

Automatischer Ablauf folgender Vorgänge:

3. Die Batterie des Handscheinwerfers wird geladen. Die Ladezustandsanzeige (LEDs) bildet ein Lauflicht von links nach rechts.
4. Nach der Aufladung wird der Handscheinwerfer mit der Hauptlampe kontrolliert entladen. Die Ladezustandsanzeige (LEDs) bildet ein Lauflicht von rechts nach links.
5. Der Batteriezustand wird gespeichert.
6. Die Batterie wird wieder aufgeladen. Die Ladezustandsanzeige (LEDs) (Bild 3) zeigt dabei einen normalen Ladevorgang an.

Anmerkung:

Je häufiger ein Service durchgeführt wird, umso geringer ist die Abweichung der Ladezustandsanzeige.

Achtung:

Bei Unterbrechung des Service-Ablaufes durch z. B.: Hauptlampe defekt - Netzausfall - Umschalten des Drehschalters, (Anzeige: Grüne LEDs leuchten, rote LED blinkt), Fehler beheben (z. B. Hauptlampe erneuern). Service neu starten.



Lampenwechsel (Haupt- und Nebenlampe):

Der Lampenwechsel darf nur im „nicht explosionsgefährdeten Bereich“ durchgeführt werden!

Die Hinweisschilder mit den zulässigen Lampen sind nach Herausrauben des Verschraubungsringes sichtbar.

1. Schalten Sie den Handscheinwerfer aus und trennen Sie ggf. den Stecker vom Netz.
2. Innensechskantschraube (Bild 1, Pos. 7) unten am Leuchtenkopf lösen.
3. Danach den Verschraubungsring durch Linksdrehung entfernen (Bild 1, Pos. 8).
4. Entnehmen Sie die Lampe aus der Bajonett-Fassung. (Hauptlampe: Drücken-links drehen-ziehen) (Bild 1, Pos. 9) (Nebenlampe: Drücken-rechts drehen-ziehen) (Bild 1, Pos. 9)
5. Einbau der neuen Lampe und Verschließen des Leuchtenkopfes in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

In der Fassung sind zur Fokussierung der Hauptlampe 3 Raststellungen vorhanden. Setzen sie die neue Lampe in die beste Fokussierung ein (normalerweise mittlere Position)

Achtung:

Auf sauberen, unbeschädigten Dichtring achten. Innensechskantschraube auf festen Sitz überprüfen.



Batteriewechsel:

Der Batteriewechsel darf nur im „nicht explosionsgefährdeten Bereich“ durchgeführt werden!

Das Hinweisschild mit den zulässigen Batterietypen ist nach Öffnen des Batteriegehäuses sichtbar.

1. Schalten Sie den Handscheinwerfer aus und trennen Sie ggf. den Stecker vom Netz.
2. Schieben Sie den Schieber unter dem Batteriegehäuse soweit zurück, bis die Sechskantschraube in der Bohrung des Schiebers sichtbar wird. (Bild 2, Pos. 1)
3. Lösen Sie die Innensechskantschraube mit dem beigefügten Schraubendreher und ziehen Sie das Batteriegehäuse ab.

Achtung:

Vermeiden Sie Kurzschluß!

4. Lösen Sie die blaue (-) und die gelbe (+) Batterieladeleitung (Bild 2, Pos.3a/b) sowie die Steckverbindung (Bild 2, Pos.4) und entnehmen Sie die Batterie.
5. Setzen Sie die neue Batterie ein und schließen Sie die Leitungen polrichtig an. Blaue (-) (Bild 2, Pos.3a) und die gelbe (+) Batterieladeleitung (Bild 2, Pos. 3b)



Vorsicht: Keine Leitungen quetschen!

6. Verschließen Sie die Leuchte in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Innensechskantschraube auf festen Sitz überprüfen.

7. Führen Sie einen Service, wie unter Punkt 6 beschrieben durch.

Hinweis:

Beachten Sie bei der Entsorgung die nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften.

7. Betriebs-/Fehleranalyse

Betrieb

Schalterstellung Handscheinwerfer	Hauptlampe leuchtet	Hauptlampe blinkt	Nebenlampe leuchtet	LED-Anzeige	Ursache	Maßnahme
Nebenlampe	⊗ gedimmt			rot blinkend defekt	Nebenlampe auswechseln	Nebenlampe
Nebenlampe			⊗	keine	Funktion i. O.	keine
Hauptlampe			⊗	gemäß Batterie- Kapazität	Hauptlampe defekt	Hauptlampe auswechseln
Hauptlampe	⊗			gemäß Batterie- Kapazität	Funktion i. O.	keine
Hauptlampe			⊗	nur rote LED oder keine LED	Tiefentladeschutz hat angesprochen Funktion i. O.	aufladen
Hauptlampe blinkend	⊗ blinkend			gemäß Batterie- Kapazität	Funktion i. O.	keine
Hauptlampe Hauptlampe blinkend			⊗	blinkend Batterie- Kapazität	gemäß defekt	Hauptlampe auswechseln

Ladung

AUS				gemäß Batterie- Kapazität oder führende LED blinkt	Ladung beendet	keine
AUS	⊗	⊗	⊗	keine	defekte Elektronik	Handschein- werfer zur Reperatur
Hauptlampe				gemäß Batterie- Kapazität oder LED blinkt	Funktion i.O.	keine
Hauptlampe blinkend				gemäß Batterie- Kapazität oder LED blinkt	Funktion i.O.	keine
Nebenlampe			⊗	gemäß Batterie- Kapazität oder LED blinkt	verlängert Ladezeit auf 28 Stunden	keine oder auf Stellung AUS schalten

Programmänderungen und Programmergänzungen vorbehalten.

EG-Konformitätserklärung
EC-Declaration of conformity
CE-Déclaration de conformité
PTB 99 ATEX 2195

Wir (we ; nous)		CEAG Sicherheitstechnik GmbH Neuer Weg Nord 49 D - 69412 Eberbach
erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt hereby declare in our sole responsibility, that the product déclarons de notre seule responsabilité, que le produit		Handscheinwerfer/Hand Lamp Lampe portative Typ SEB 8 / SEB 8L
auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der / den folgenden Norm(en) oder normativen Dokumenten übereinstimmt which is the subject of this declaration, is in conformity with the following standard(s) or normative documents auquel cette déclaration se rapporte, est conforme aux norm(es) ou aux documents normatifs suivants		
Bestimmungen der Richtlinie terms of the directive prescription de la directive	Titel und/oder Nr. sowie Ausgabedatum der Norm title and/or No. and date of issue of the standard titre et/ou No. ainsi que date d'émission des normes	
94/9 EG: Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen 94/9 EC: Equipment and protective systems intended for use in potentially explosive atmospheres 94/9 CE: Appareils et systèmes de protection destinés à être utilisés en atmosphère explosibles	EN 50014:1997 EN 50019:1994 EN 50020:1994 EN 60529:1991	
Elektromagnetische Verträglichkeit Electromagnetic compatibility Compatibilité électromagnétique 89/336 EWG / 89/336 EEC / 89/336 CEE : 72/245/EWG und/and/et 95/54/EG EG-Genehmigungszeichen: EC-Type Approval Sign CE-Symbole d'autorisation	EN 50082-2:1995 EN 50081-1:1992 e1*023025	
Soest,03.04.2003 Ort und Datum Place and date Lieu et date	 Leiter der Koordinierung Head of the co-ordinating function Chef du bureau de coordination	 Leiter des Qualitätswesens Head of quality assurance dept. Chef du dépt. assurance de qualité

Cooper Crouse-Hinds GmbH

Neuer Weg-Nord 49
D-69412 Eberbach
Phone +49 (0) 6271/806-500
Fax +49 (0) 6271/806-476
Internet: www.CEAG.de
E-Mail: info-ex@ceag.de